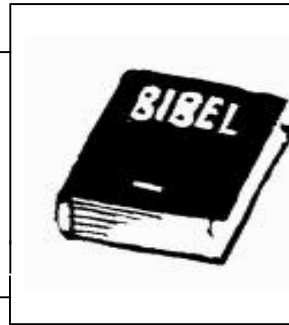


Name der Methode : Wunderinterpretation  
Unterrichtsfach : Religion  
Jahrgangsstufe : ab Klasse 8  
Zielsetzung : Wundererzählungen  
1. auf konkrete Lebenserfahrungen beziehen  
2. sachgemäß deuten  
3. auf der Grundlage des christlichen Glaubens deuten



## **Arbeitsschritte:**

### **1. Lebenserfahrungen wahrnehmen**

- 1.1 Beschreibe die Lebenssituation der „Betroffenen“.
- 1.2 In welchen Situationen geht es dir ähnlich wie den „Betroffenen“?

### **2. Wundererzählung gliedern**

Gliedere die Erzählung. Achte dabei besonders auf Folgendes:

- 2.1 Was sagt/macht der „Betroffene“?
- 2.2 Was sagt/macht Jesus?
- 2.3 Was sagen/machen die Leute?

### **3. Wundererzählung deuten**

Was hat Menschen veranlasst, immer wieder von diesem Wunder zu erzählen?  
Beziehe auch die Ergebnisse aus Aufgabe 1 in deine Antwort mit ein!

**Beispiel: Heilung des blinden Bartimäus (Mk 10,46-52)**

## Aufgabe 1: Lebenserfahrungen wahrnehmen

### 1.1 Beschreibe die Lebenssituation des Blinden.

- *Blind*: kann sich nicht allein zurechtfinden, ist auf Hilfe angewiesen
- *Bettler*: Almosenempfänger, arm, Existenz ist bedroht
- *sitzt am Rand*: von den Leuten unbeachtet, vom Geschehen abgetrennt
- *soll zum Schweigen gebracht werden*: ist für die Masse des Volkes bedeutungslos; nicht wert, beachtet zu werden

### 1.2 In welchen Situationen geht es dir ähnlich wie dem blinden Bartimäus?

- *Bettler sein*: sich total abhängig fühlen vom Wohlwollen anderer, sich machtlos fühlen
- *Blind sein*: nicht durchblicken, den Weg nicht finden, kein Licht sehen, schwarz sehen
- *am Rand sitzen*: Außenseiter sein, nicht am Leben der anderen teilnehmen können
- *Zum Schweigen gebracht werden*: nicht ernst genommen werden, den anderen nicht wichtig sein, verachtet werden

## Aufgabe 2: Wundererzählung gliedern

**Gliedere die Wundererzählung. Achte besonders auf Folgendes: Was sagt/ macht *Bartimäus*, was sagt/ macht *Jesus*, was sagen/ machen *die Leute*?**

- 46 Situationsschilderung
- 47 Bartimäus hört Jesus nahen und schreit: „Jesus, erbarme dich meiner!“
- 48a Die Leute wollen ihn zum Schweigen bringen.
  - b Bartimäus schreit noch lauter.
- 49a Jesus beachtet ihn: Er bleibt stehen, lässt ihn rufen.
  - b Sie (die Jünger) ermutigen Bartimäus, zu Jesus zu gehen.
- 50 Bartimäus lässt alles (seinen Mantel) hinter sich und eilt zu Jesus.
- 51a Jesus wendet sich ihm zu und fragt ihn: „Was willst du, das ich dir tun soll?“
  - b Bartimäus antwortet: „...dass ich wieder sehen kann.“
- 52a Jesus betont die Bedeutung seines Glaubens für die Heilung.
  - b Bartimäus kann wieder sehen und folgt Jesus.

## Aufgabe 3: Wundererzählung deuten

**Was hat Menschen veranlasst, immer wieder von diesem Wunder zu erzählen? Beziehe auch die Ergebnisse aus Aufgabe 1 in deine Antwort mit ein.**

- Menschen haben sich auf vielfache Weise in der Situation des Blinden gesehen.
- Menschen haben die Erfahrung gemacht, dass im Vertrauen auf Jesus ein Neuanfang möglich ist.
- Auf der Grundlage dieser Erfahrungen wollten sie auch andere ermutigen, sich in schwierigen Lebenssituationen Jesus anzuvertrauen.